

## Kinderheim Inselhaus Eurasburg:

### Erfüllung eines großen Kinderwunsches: Ein eigener Soccer-Platz

Bei Kaiserwetter und nach einem Jahr Planungszeit war es Mitte Oktober endlich soweit: Der Traum der Kinder, die im Inselhaus wohnen, ging endlich in Erfüllung. „Heute habe ich eine besonders schöne Aufgabe und darf mal was ganz Tolles machen. Wir feiern heute gemeinsam die Eröffnung unsere Soccer-Platzes. Und ich meine wirklich unseres Soccer-Platzes, weil er nicht nur dem Kinderheim Inselhaus zur Verfügung steht, sondern gedacht ist für alle Kinder, Jugendlichen, Schulen und Vereine der Gemeinde Eurasburg-Beuerberg und Umgebung“, begrüßte Angelika Schmidbauer, Geschäftsführerin der Inselhaus Kinder- und Jugendhaus gGmbH, die anwesenden Gäste, Mitarbeiter und vor allem die anwesenden Kinder.

Schmidbauer führte aus, wie das Kinderheim zu so einer tollen Sportanlage gekommen war, da das „eine große Besonderheit“ wäre. Generell sei es Elke Burghardt, Assistentin der Geschäftsführung der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe, zu verdanken, welche sich liebevoll um die Projekte kümmert und sich um die Spenden bemüht. In diesem Fall war es die Spende des Unternehmens Smurfit Kappa Deutschland GmbH aus Hamburg, welches bereits seit zwei Jahren mit großem Einsatz ihrer Mitarbeiter und beachtlichen finanziellen Mitteln durch aktive gemeinsame Arbeit auf dem Inselhaus-Gelände und im Haus des Kinderheims einige Projekte umgesetzt hat (der Isarkurier berichtete).

Die Inselhauskinder durften sich diesmal für die Smurfit-Spende etwas wünschen und so wünschten sie sich einen Soccer-Platz. „Wir Erwachsenen haben diesen Wunsch gleich mal wieder gestrichen, weil unbezahlbar und größenwahnsinnig“, sagte die Geschäftsführerin. Nicht so allerdings Smurfit Kappa. Sie nahmen sich des Wunsches der Kinder an und organisierten über ihre eigene Stiftung Smurfit Kappa Foundation die erste größere Summe von 40.000 Euro. Sternstunden e.V. des Bayerischen Rundfunks füllte den Betrag mit 53.000 Euro auf und der noch fehlende Betrag von zirka 10.000 Euro wurde durch die Inselhaus Kinderfonds Stiftung von Catherine Kemeny, Gesellschafterin der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, zur Verfügung gestellt, so dass dieses Vorhaben realisiert werden konnte.

Eine Nachbarin ließ Bäume fällen und die Böschung zurückschneiden. Die Gemeinde Eurasburg übernahm die Kosten des neuen Zugangs zum Soccer-Platz vom Radweg aus. Bürgermeister Moritz Sappl ist ein sehr hilfsbereiter Unterstützer, welcher immer mit Rat und Tat zur Seite steht und sich nicht scheut selber Hand anzulegen, berichtete Schmidbauer. Für Bürgermeister Sappl ist dieser neue Platz „ein Beispiel gelebter Integration“, wie er bei der Einweihung sagte. Insgesamt betragen die Kosten über 100.000 Euro. „Dieser Soccer-Platz konnte, wie viele großer Projekte, nur durch das gemeinsame Engagement vieler Personen und Organisationen realisiert werden“, sagte Angelika Schmidbauer. Ihr großer Dank ging auch an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe, welche alle in dieses Großprojekt involviert und engagiert waren.

Zirka 20 Meter mal 13 Meter hat das Spielfeld. Der Untergrund wurde von der Firma Holzer aus Degerndorf hergerichtet und gepflastert. Zwei Basketballkörbe, zwei Fußballtore, Kunststoffbelag, Banden und Fangnetze hält der neue Platz für die Kinder und Jugendlichen bereit. Das einzige was mitgebracht werden muss, ist ein Ball. Das Sportfeld soll für die Inselhauskinder und alle Kinder und Jugendlichen aus der Umgebung eine Spiel- und Begegnungsmöglichkeit werden.



### Informationen zur Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe:

Die Ursprünge der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gehen auf Dörte Sambras zurück, die 1981 ihr Erbe von über zwei Millionen Mark eingesetzt hat, um sich einen Traum zu erfüllen: Sie wollte benachteiligten Kindern und Jugendlichen helfen, die zum Teil traumatische Erfahrungen gemacht haben. Zu diesem Zweck gründete sie die „Gesellschaft zur Förderung der Humanisierung des Erziehungswesens (GFE)“ und erwarb das Anwesen, auf dem sich heute das Kinderheim „Inselhaus“ in Eurasburg befindet. Direkt daneben haben Pferde für Therapeutisches Reiten ihr zuhause.

Seit dem Tod von Dörte Sambras 1996 wird die mittlerweile gewachsene und in „Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe“ gemeinnützige GmbH umbenannte Gesellschaft von ihrer Tochter, der Diplom- Psychologin Catherine Kemeny, als Gesellschafterin repräsentiert. Geschäftsführer der Gesellschaft war von 1987 bis Oktober 2017 der Diplom-Psychologe und Dipl. Betriebswirt (FH) Rolf Merten, der gemeinsam mit Dörte Sambras die Gesellschaft aufgebaut hat, jetzt ist es Geschäftsführerin Angelika Schmidbauer.

Die Gesellschaft besteht aus acht pädagogisch-therapeutischen Abteilungen (Kinderheime, Flüchtlingsgruppen; Erziehungsstellen, Heilpädagogische Tagesstätte, Ambulante Erziehungshilfen vor Ort, Betreutes Wohnen, Tiergestützte Pädagogik) mit einem abteilungsübergreifenden Pädagogisch-Psychologischen Fachdienst. Im Moment betreut die Einrichtung zirka 100 Kinder und Jugendliche. Dachverband der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe ist das Bayerische Rote Kreuz, überwachende Behörde ist die Heimaufsicht der Regierung von Oberbayern. Weitere Informationen unter [www.inselhaus.org](http://www.inselhaus.org).

Wer dem guten Beispiel folgen und auch gerne spenden möchte, hier die Konto-Verbindungen der Einrichtung: Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, IBAN: DE15 701 69333 0000 8144 90, BIC: GENODEF 1EUR, Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg; Inselhaus Kinderfonds Stiftung, IBAN: DE04 7002 0500 37503 600 36, BIC: BFSWDE33MUE, Bank für Sozialwirtschaft; Freundeskreis Inselhaus e.V., IBAN: DE86 7016 9333 0000 8277 62, BIC: GENODEF 1EUR, Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg.

„Gelebte Integration“. Ein großer Kinderwunsch ging in Erfüllung: Ein eigener Soccer-Platz, nutzbar für alle Kinder- und Jugendlichen auch aus den umliegenden Gemeinden.